

Anhang 1: Interviewleitfaden

LEITFRAGE/ ERZÄHLAUFFORDERUNG Stimulus	ERKENNTNISINTERESSE Checkliste	KONKRETE (Nach-) FRAGEN Fragen in der Hinterhand
<i>Liebe*r (NAME) vielen Dank für dein Interesse an diesem Interview.</i> <i>Sind sie mit der Aufzeichnung des folgenden Gesprächs einverstanden?</i> <i>Wir werden uns zusammen einigen Fragen zum Sinn im Leben und deinem Erleben von Sinnhaftigkeit widmen. Also was für dich persönlich dabei wichtig ist, wie sich das für dich angefühlt hat, dein Umgang war, und welche Rolle dabei auch dein Studium spielt. Zeitlich werden wir uns ca. 1h, tendenziell etwas mehr unterhalten.</i> <i>Gerne würde ich Ihnen dabei das Du anbieten!</i> <i>Kurz zu meiner Person und zum Hintergrund: Ich heiße Felix und ich studiere derzeit im 7. Semester Medizin. Ich führe diese Studie am Lehrstuhl für Innere Arbeit und Persönlichkeitsentwicklung der Uni Witten/Herdecke in Kooperation mit der Technischen Universität München durch, und möchte damit einen Beitrag für Studierende und kommende Mediziner*Innen leisten, die Bedeutung des Sinnerlebens zu erforschen.</i> <i>Gerade bei solchen zunächst sperrig wirkenden Begriffen, wie Sinn im Leben, Sinnerleben und Sinnhaftigkeit, möchte ich dir gerne vorab mit auf dem Weg geben, dass es in der Studie keine Kategorien, wie richtig und falsch geben wird. Was für uns zählt ist deine individuelle Sicht und deine Erfahrungen zu den verschiedenen Aspekten, damit wir den Prozess im Laufe des Studium etwas besser einordnen können.</i> <i>Uns ist wichtig, dass wir im Rahmen des geplanten Interviews mit unseren Fragen keine Rechtfertigung von Dir für deine Sicht haben wollen. Wir möchten mit der vorliegenden Studie deine Meinungen, Gedanken und Einstellungen kennen lernen ohne sie zu bewerten. Viele Sinn-Motive mögen Dir dabei selbst sehr banal erscheinen. Aber das was zählt, ist, dass es für dich eine Bedeutung hat.</i>	Dank Einwilligung Aufzeichnung Ausblick: zeitlich / inhaltlich Anbieten des DU's Vorstellung: Lehrstuhl IAP und meine Person. Wertigkeit von Antworten, alles ist erlaubt! mdl. TRIGGERWARNUNG	

Sollten dir Fragen zu intim sein oder dir zu Nahe gehen, gib mir im Verlauf bitte Bescheid, dann können wir diese überspringen. Ein kleiner Hinweis noch, ich schreibe mir währenddessen evtl. kleine Notizen mit auf, nicht dass du dich wunderst! Wenn wir eine kleine Pause einlegen sollen, gib einfach kurz Bescheid. Gibt es vorab bereits Fragen von deiner Seite, bevor wir beginnen?		
Für den Einstieg möchte ich mit einer Frage starten, die du sicherlich schon oft gehört hast: „Warum hast du dich für den Arztberuf entschieden?“	Einstieg ins Thema	Warum genau diese Begründung? Was bedeutet das für dich? Motivation? Sinnvolles? Helfendes Motiv?
Was ist für dich sinnstiftend?	Wie definieren die Teilnehmenden für sich sinnhaftes?	Wann fühlt sich für dich etwas sinnhaft und sinnvoll an? Was ist deiner Einschätzung nach ein sinnvoll geführtes Leben für dich persönlich? Wenn Du dir vorstellst, dass heute dein letzter Tag sei, was müsstest Du im Rückblick erlebt haben, um sagen zu können, dass du ein sinnerfülltes Leben geführt hast? Was würdest Du dir wünschen, dass von dir in Erinnerung bleibt, wenn Du verstorben bist? Wie würdest Du deinen Sinn im Leben beschreiben?
Inwieweit erlebst Du dein Medizinstudium als sinnstiftend? Inwieweit erlebst Du deinen Klinikalltag als sinnstiftend? Welche Elemente erlebst Du dabei als sinnstiftend?	Ist – Zustand: Theorie sinnstiftend? Ist – Zustand: Klinikalltag sinnstiftend?	(Tätigkeit, Umgang mit Menschen, Freundschaften, Kollegen?) Inwiefern erlebst du dabei Unterschiede?

• Wenn du zurückblickst: Hat sich deine Einstellung im Laufe des Studiums dazu verändert? • Denkst Du, dass sich dies im Verlauf des Studiums ändern wird?	Frage zielt auf Konzept Sinn ab! Dimensionen des Sinns Rückblick? Ausblick?	
Kannst Du dich an Situationen in deinem Leben erinnern in denen Du ein hohes Gefühl des Sinnerlebens hattest?	Sinnerleben: Was bedeutet das für die Teilnehmenden, angenähert über BSP.	Also eine Situation, in der du das Gefühl hattest, das hier macht alles Sinn, ich bin genau dort wo ich sein möchte! → Im privaten Bereich? → Im Studium? → In Praxiserfahrungen?
Wie hast Du dich in solchen Situationen gefühlt?	Gefühl des Sinnerlebens? → Auswirkungen auf den Teilnehmenden?	Welche Bedeutung hat das für dich? Was hat das in der oben beschriebenen Situation ausgelöst? Motivation?
Welche Rolle spielten Sinnfragen in deinem bisherigen Leben? Hast Du bisher eine Veränderung bei der Frage nach dem Sinn in deinem Leben feststellen können? Kannst Du dabei einen Auslöser /Trigger betiteln?	Blick in die Vergangenheit: Veränderung im Verlauf Gründe für e. Veränderung	Welche Rolle spielten Sinnfragen vor dem Studium / mit Beginn / nach dem Studium? Gab es einen Auslöser, weshalb du dich mit dem Thema beschäftigt hast? (Familie, Freunde, schwere Lebenssituationen?)
Hast Du in deinem Leben etwas erlebt, dass man als Sinnkrise bezeichnen kann? • Was hat dir dabei geholfen? • Würdest Du sagen, diese hatte Auswirkungen (in dem Moment oder langfristig?) auf dein Leben, wenn ja, welche? • Gibt es zentrale Gedanken, die dir in gewissen Situationen Kraft geben weiterzumachen?	Sinnkrisen Coping-Strategien. Auswirkungen, Folgen für die Zukunft Muster	Definition von Sinnkrise anbieten? -> „Sinnleere bei gleichzeitiger Sehnsucht nach Sinn“ (Schnell 2004, 2009)

<i>Erlebst du die Konfrontation mit Sinnfragen in deinem bisherigen Patient*innenkontakt oder deren Angehörigen?</i> <i>Wie gehst du damit um?</i>		Wie geht es dir damit? Was macht das mit dir?
<i>Wer oder was hilft dir bei der Auseinandersetzung mit der Sinnfindung im eigenen Leben?</i> - <i>In welcher Form und wobei (zu welchen Themen/Fragen/Bereich) würdest Du dir eine Unterstützung wünschen?</i> - <i>Welche Angebote kannst Du dir dabei als Angebot von Ihrer Universität vorstellen?</i> - o <i>Gibt es diese bereits in deinen Augen? Nimmst Du diese wahr? Was hindert dich daran?</i>	Unterstützende Faktoren für die Sinnfindung Eigene vs. Berufliche? Wunschvorstellung e. Unterstützungsangebotes? - Zeitpunkt e. Angebotes? - Umfang? - Inhalte? - FOKI? -> Rolle der Universität? Awareness? Wo sehen Teilnehmende dieses Thema bereits adressiert? Hindernisse	Gegenfrage: Was hindert dich an der Auseinandersetzung? Also zu welchen Themen, Fragen oder Bereichen (eigener Sinn, Sinnkrisen von Patienten, Sinnlosigkeit im Beruf des Arzt- oder Ärzt*Innen- Daseins) Welchen Zeitpunkt würdest du dir für eine solche Auseinandersetzung wünschen? Wie sollte ein solche Unterstützung d. Meinung nach aussehen?
Gibt es sonst noch was, was bei dir im Rahmen dieses Interviews aufgekommen ist, aber nicht hast loswerden können?		

- ➔ Welche Rolle und welchen Umfang nehmen Sinnkrisen und Sinnfragen im Patient*innenkontakt bei Studierenden ein?
- ➔ Inwieweit und in welcher Form haben sich Studierende der Humanmedizin im Laufe ihres bisherigen Lebens vor Beginn des Studiums und im Verlauf ihrer Ausbildung mit Fragen der Sinnfindung auseinandergesetzt?
- ➔ Welche Veränderungen bei Fragen der Sinnfindung und des Sinnerlebens werden von Studierenden der Humanmedizin im Verlauf ihres Medizinstudiums beschrieben?
- ➔ Welche Aufgabe kommt der universitären Ausbildung im Rahmen der Auseinandersetzung mit der Sinnfindung und Unterstützung dabei zu?

Stand: 30.07.2022

Anhang 1 zu Albrecht F, Kiessling C, Atzeni G, Berberat PO, Matcau P, Lutz G. *“It was clear to me that nothing else would make me happy” – a qualitative, type-building interview study on meaningfulness and motivation in medical studies at two medical faculties.* GMS J Med Educ. 2026;43(2):Doc41. DOI: 10.3205/zma001835